



Nachwuchskonzept der JFG Straubing-Bogen Stadt und Land e.V.

Inhaltsverzeichnis:

A. Einleitung

B. Nachwuchskonzepte nach Altersklassen

- I. Beschreibung der Gegebenheiten in der JFG Straubing-Bogen
- II. Altersklasse der D-Junioren
- III. Altersklasse der C-Junioren
- IV. Altersklasse der B-Junioren
- V. Altersklasse der A-Junioren

C. Verhaltensregeln in der JFG Straubing Bogen

- I. Verhaltensregeln für die Trainer
- II. Verhaltensregeln für die Spieler
- III. Verhaltensregeln für die Eltern

D. Schlussbemerkung



A. Einleitung

Die JFG Straubing-Bogen Stadt und Land e.V. besteht seit dem 21.04.2006, bis 2024 unter dem Namen JFG Kinsachkickers als Nachwuchs Kooperation der ursprünglichen Stammvereine TSV Bogen, ASV Steinach und TSV Oberalteich. Ab der Saison 2024/2025 lautet der vollständige Name:

JFG Straubing-Bogen Stadt und Land e.V. Donau Kinsach Gäuboden.

In den mittlerweile über 18 Jahren des Bestehens hat die JFG Straubing-Bogen den Jugendfußball im Landkreis Straubing-Bogen nachhaltig gefördert und hat eine Vielzahl von Spielern aus dem Nachwuchsbereich in den Erwachsenenbereich überführen können, die leistungsmäßig in verschiedenen höheren Ligen, aber auch im Breitensport aktiv sind.

Im Jahr 2023 schied der TSV Oberalteich aus der JFG aus und im gleichen Jahr wurden weitere Stammvereine, nämlich der VfB Straubing und der FSV Straubing in die JFG aufgenommen. Nach der Fusionierung des VfB Straubing und des FSV Straubing zur neuen VfB-FSV Straubing besteht die JFG seither wieder aus drei Stammvereinen.

In der JFG spielen aktuell über 140 Kinder und Jugendliche in den Altersklassen D-Junioren, C-Junioren, B-Junioren und A-Junioren.

Das Konzept der JFG ist dadurch geprägt, dass deren Teams sowohl breitensportlich in den unteren Ligen bis zur Kreisliga, als auch leistungsorientiert ab der Bezirksoberliga angesiedelt sind. Auch die Stammvereine stellen Seniorenmannschaften in der Landesliga, in der Bezirksliga, in der Kreisliga und mit den Reservemannschaften auch in den unteren Ligen im Breitensportbereich.

Zu einer nachhaltigen und leistungsorientierten Konzeptionierung der JFG gehört nicht planlos und ohne konkrete Ziele den Juniorensport von der D-Jugend bis zur A-Jugend abzudecken, stattdessen durch Aus- und Weiterbildung von Trainern und Spielern eine nachhaltige Orientierungsgrundlage für alle Mitglieder der JFG zu schaffen.

Das Nachwuchskonzept ist dabei die sportliche Leitlinie der JFG. Mit diesem festgeschriebenen Nachwuchskonzept werden die Ziele der JFG gefördert, die alle Spieler, Trainer, Betreuer und Eltern verinnerlichen sollen und in der Außendarstellung transparent sein soll.

Die Säulen des Konzeptes sind neben der altersgerechten fußballerischen Ausbildung auch die Entwicklung von wertvollen Persönlichkeiten, das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten und insbesondere die Förderung der Integration als erheblicher Beitrag für die Gesellschaft.

Die maßgeblichen Aspekte hierbei sind:

- Leistungswille und Motivation
- Zusammenhalt und Kameradschaft
- Respekt und Fairness
- Förderung von Selbstvertrauen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Ehrlichkeit und Korrektheit



Dabei sollen sich alle Kinder und Jugendlichen, ob im Leistungsbereich oder im Breitensportbereich, mit der JFG identifizieren, sei es durch äußerliches Erscheinungsbild in Form des Tragens der Vereinskleidung, aber auch in der Verinnerlichung der Philosophie der JFG.

Im Mittelpunkt der JFG steht immer die Trainingsarbeit, die sich in den Leistungsbereichen ab der Bezirksoberliga im wettkampforientierten Training widerspiegelt und in den breitensportlich angelegten Bereichen am Fördern von Lust und Leistungswillen beim Fußball mit dem Ziel neben dem Spaß, auch die fußballerischen Grundlagen zu schaffen, um später im Seniorenbereich bestehen zu können.

Unsere Trainingsansätze teilen sich grundsätzlich auf in:

- technische Schulung
- taktische Konzepte
- physische Fitness
- persönliche Werte

Neben dem Erlernen von Basistechniken, mit eingespielten und selbstverständlichen Spielabläufen sind die Trainer angehalten, die Spieler fußballtechnisch auszubilden und fußballspezifisch fit zu halten, die Ausdauer und die Reaktionsschnelligkeit zu schulen, die physischen Qualitäten im Hinblick auf tempoorientiertes Spiel zu steigern und eine klare Spielphilosophie bei den Spielen auf den Platz zu bringen. Den Spielern wird vermittelt, nie aufzugeben und immer bis zur letzten Minute zu kämpfen, Leidenschaft am Platz zu zeigen, Stärke gegenüber dem Gegner zu demonstrieren und auch bei Niederlagen immer mit erhobenem Kopf vom Platz zu gehen.

Dabei soll in allen Bereichen keinesfalls die Spielfreude zu kurz kommen. Die Ansätze hierfür sind deshalb klar formuliert:

- Freude bei jedem Spiel und bei jedem Training
- Gemeinsames Verlieren und Gewinnen als Team
- Gegenseitige Motivation
- Trainingsfleiß und Trainingserfolg
- Spaß am Wettkampf
- Kameradschaft und Freundschaft



B. Nachwuchskonzepte nach Altersklassen

I. Beschreibung der Gegebenheiten in der JFG Straubing-Bogen

Die Besonderheit der Jugendarbeit in der JFG Straubing-Bogen ist dadurch geprägt, dass die Juniorenspieler erst ab dem D-Junioren-Alter bei der JFG Straubing-Bogen einsteigen. Dies bedeutet, dass die Vorarbeit in den Bereichen G-Junioren, F-Junioren und E-Junioren von den einzelnen Stammvereinen geleistet wird.

Die Trainer und Verantwortlichen der Stammvereine stehen im ständigen Kontakt und Austausch mit dem sportlichen Leiter der JFG Straubing-Bogen. Gegenseitige Hospitationen, wechselseitige Kommunikation über Stärken und Schwächen einzelner Spieler, den Förderbereich und insbesondere auch die Förderung der einzelnen Spieler, wie auch die Eignung von E-Junioren für den Leistungs- oder Breitensportbereich in der JFG unterliegen daher einem ständigen kommunikativen Prozess der sportlich Verantwortlichen.

II. D-Junioren Altersgruppe U12/U13

1. Charakterisierung der Altersstufe

Für die D-Junioren Altersgruppe U12/U13 wird das Augenmerk des Trainings bei der JFG Straubing-Bogen durch Fördern und Fordern der Bewegungs-, Spiel- und Leistungsfreude charakterisiert. Beim Wettkampf der D-Junioren ist die Ausrichtung primär auf den Bereich D9 (9 Spieler inkl. Torwart) und das vergrößerte Kleinfeld gelegt.

2. Grundsätzliche Ausbildungsinhalte

Die Trainingsinhalte im D-Juniorenbereich sind dabei in zwei wesentliche Säulen aufgeteilt. In etwa die Hälfte der Trainingsinhalte werden durch Fußballspielen mit fußballspezifischen Schwerpunkten, wie z.B. Kombinationsfußball mit vorgegebenen Einschränkungen für Spieler an Ballkontakten, Überzahl/Unterzahl Situationen, raumorientiertes/mannorientiertes Verteidigen usw. und natürlich freien Spielformen besetzt. Die übrigen 50 % werden jeweils paritätisch verteilt in die spielerische und einfache Konditionsschulung und Koordinationstraining, in systemisches Techniktraining und in Förderung von individuellen Fähigkeiten.

Die Trainer legen dabei besonders Wert auf:

- Schrittweise Verbesserung der Basistechniken (Ballannahme, Ballführung, Dribblings usw.)
- Individuelle Schulung einzelner Leistungsbereiche und Leistungsstärken der Spieler
- Förderung der intensiven Kommunikation zwischen den Spielern
- Konsequentes Trainieren der physischen Fähigkeiten der Spieler
- Förderung von Spaß am Fußball durch abwechslungsreichen Aufbau von Trainingsinhalten und gemeinschaftlichen Veranstaltungen außerhalb der Trainingsreihe
- Positionsgetreue Orientierung der einzelnen Spieler, einschließlich der Torwertschulungen



a. Technik

Die Grundtechniken im Fußball sind Ballannahme, Ballführung und Dribblings sowie unterschiedliche Pass- und Schusstechniken. Diese können für Kinder im D-Jugendbereich am schnellsten in Spielformen durch kleinere Gruppen erlernt werden. Der Schwerpunkt der Trainingsarbeit liegt hier daher schon allein deswegen darin, maximale Anzahl von Ballkontakten für die Spieler zu erzielen. Schon im Trainingsaufbau macht es Sinn Ballübungen auch im Aufwärmprogramm zum Anfang des Trainings einzubauen. Passübungen in Zweiergruppen eignen sich dabei am besten. Durch immerwährende Wiederholungen der Grundtechniken wird bei den D-Jugendlichen schon eine gesunde Basis geschaffen, worauf in den nächsten Altersklassen aufgebaut werden kann.

b. Taktik

Im D-Juniorenbereich soll bereits auf taktische Maßnahmen eingegangen werden und diese systematisch angeeignet werden. Insbesondere sollen hierbei durch die geschulten Trainer folgende taktische Maßnahmen trainiert werden:

- Erlernen von taktischen Grundordnungen
- Gruppentaktisches Verhalten im Überzahl- oder Unterzahlspiel
- Umschaltspiel zwischen Offensive und Defensive
- Kontrollierte Spieleröffnungen über den Torwart von hinten
- Beginn der taktischen Defensiv-Ausrichtung „Verschiebens zum Ball“
- Erlernen erster Spielzüge z.B. durch Hinterlaufen, Diagonalphass und Seitenwechsel

c. Kondition und Koordination

In spielerischen Übungen wird die fußballspezifische Kondition der Jugendspieler ausgebaut. Konditionsübungen ohne Ball durch stupides Laufen sind hier in dieser Altersklasse komplett ausgeschlossen. Die Trainingsarbeit der Trainer ist darauf bedacht auch solche Trainingsinhalte in spielerischen Übungsformen auszufüllen. Dagegen ist die Verbesserung der Koordination oftmals nur in Übungsformen ohne Ball, dagegen mit Hilfsmitteln wie z.B. die Koordinationsleiter, zu erzielen.

d. Persönlichkeit

Die Entwicklung der Persönlichkeit im D-Juniorenbereich ist ebenso von großer Bedeutung. Die Trainer achten daher bei den D-Junioren insbesondere darauf, dass Spieler vermehrt selbstständig handeln und denken, die Kommunikation der Spieler untereinander während des Spiels und auch im Training verstärkt gefördert wird, die Team-Bildung soll zunehmend auch durch Veranstaltungen außerhalb des Trainings gestärkt werden. Verhaltensregeln wie Disziplin, Pünktlichkeit und Ordnung in der Kabine und am Platz werden verstärkt herangeführt.



3. Allgemeine Aufteilung der Trainingsinhalte und Beispiele in der Umsetzung

Von entscheidender Bedeutung für eine erfolgreiche Heranführung der D-Junioren in den Wettkampfbereich sind die ausgewählten Übungen in den Trainingseinheiten. Der Trainingsaufbau, dem die Trainer nach dem Nachwuchskonzept der JFG Straubing-Bogen folgen, orientiert sich dabei an den vom BFV empfohlenen Trainingsinhalte.

Diese sind u. a. :

- Interessante Aufwärmprogramme mit Ball, einzeln oder paar-bzw. gruppenweise
- Verschiedene kleine Spiele, die mit oder auch ohne Ball gespielt werden können
- Spielformen in kleinen Gruppen 4:4 / 3:3 oder auch 2:2
- Übungen zu technisch taktischen Spielweisen
- Abschlusspiel auf verschiedene Tore
- Technischschulung und Regelkunde

4. Organisation der einzelnen Teams

Mannschaftsstärke D Junioren: 12-14 Spieler je Team

Trainer: 1 Headcoach + 1 Co Trainer + 1 Torwarttrainer

Trainingszeiten: 2 x 90 min./Woche + Individualtraining max. 60 min

Spieltage: überwiegend freitags, Wochenende frei (familienfreundlich)

Spieldauer: 2 x 30 min



III. C-Junioren Altersklasse U14/U15

1. Charakterisierung der Altersstufe

In dieser Altersstufe findet sowohl im Leistungs- als auch im Breitensportbereich der Übergang vom Kleinfeld (9 gegen 9) auf das Großfeld (11 gegen 11) statt. Auch werden die Wettkampfzeiten von 2 x 30 min im D-Juniorenbereich auf nun 2 x 35 min erhöht. Das erfordert von den Jugendlichen eine größere Laufarbeit und längeres Durchhaltevermögen. Es bedarf also einer größeren Kondition und Kraft. Daher legen unsere qualifizierten Trainer hier vermehrt das Augenmerk auf das Entwickeln der notwendigen körperlichen Eigenschaften durch entsprechendes Aufbautraining. Damit aber der Spiel- und Spaßfaktor nicht verloren geht, werden hier die Trainingsschwerpunkte wie Kraft, Kondition und Koordination im Training überwiegend in Spiel- und Wettkampfformen eingebaut.

2. Grundsätzliche Ausbildungsinhalte

Im C-Jugendalter ist fußballerisch das größte Entwicklungspotential der Kinder zu beobachten. Daher ist die Aufteilung der Kinder in Leistungs- oder Breitensportbereich meist noch nicht endgültig und kann immer wieder zu Korrekturen führen. Es bleibt die Aufgabe der Trainer zu eruieren, welche Grundmotivation bei den Jugendlichen zu erkennen ist, welche Grundfähigkeiten gegeben sind und welche Unterstützung von den Eltern erwartet werden kann. Denn neben einer entsprechend intensiveren Trainingsgestaltung ist es für die leistungsorientierte Weiterentwicklung der Jugendlichen auch ein Mehraufwand an Zeit und längere Fahrtstrecken für Auswärtsspiele von Nöten.

Die Säulen des Trainings im C-Jugendbereich sind insoweit in beiden Leistungsklassen mit unterschiedlicher Intensität auf vier Schwerpunkte aufzuteilen:

- 40 % spielerischer Aufbau von Kraft, Kondition und Koordination
- 20 % Erlernen von spielspezifischen Grundlagen des Großfeldes incl. der Standards
- 20 % Technikintensivierung
- 20 % kleine Spielformen zum Erlernen von gruppentaktischen Grundlagen (2:2, 3:3, Überzahl/ Unterzahl,..)

Unsere Trainer im C-Juniorenbereich legen hierbei besonderen Wert auf:

- Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten, insbesondere die prä- und pubertären Verhaltensweisen
- Individuelle Stärken fördern und Schwächen abbauen
- Eigeninitiative, das Eigenverständnis und das Spielverständnis entwickeln
- Kreativität der Spieler fördern
- Verantwortungsbereiche an Spieler übertragen, z.B. an Spielerrat und an Kapitäne

a. Technik

Im C-Jugendbereich haben die Jugendlichen in der JFG Straubing-Bogen bereits grundlegende Basistechniken des Fußball wie z.B. Ballannahme, Ballmitnahme, Ballführen, Passspiel oder auch verschiedenste Schusstechniken erlernt. Dennoch ist es wichtig durch andauernde Wiederholungen



dieses Basiskönnen zu automatisieren bzw. zu verfeinern. Technisch sollen daher die Trainer dem Spieler der JFG Straubing-Bogen in dieser Altersklasse folgende Fähigkeiten beibringen:

- Systemisches Stabilisieren sämtlicher bereits erlernter Basistechniken
- Individuelle Technischulungen bei einzelnen Spielern mit Defiziten
- Erlernen unterschiedlicher Passarten (Innenseitpass, Spannpass, Flugball usw.) und deren entsprechender Anwendungsmöglichkeiten
- Beidseitiges Spielen des Balles, also Einsatz auch des schwächeren Fußes
- Ballan- und Ballmitnahme als eine flüssige Bewegung
- Schusstechniken beim Torabschluss

b. Taktik

Die Taktikschulung gewinnt mit zunehmendem Alter der Jugendlichen immer mehr an Bedeutung. Dabei muss unterschieden werden zwischen gruppentaktischen Verhaltensweisen und der gesamttaktischen Ausrichtung der Mannschaft. Die C-Junioren erfahren hier bereits die wichtigsten Grundordnungen des Fußballs und werden geschult, wie aus der Grundordnung heraus agiert oder auch reagiert werden kann.

Taktisch werden die C-Junioren dabei wie folgt geschult:

- Erlernen und das Verstärken von Grundlagen in mannschaftstaktischer Hinsicht
- Taktisches Verhalten der Spieler mit und ohne Ball
- Erlernen verschiedener Spielsysteme in der 11-er-Formation
- Schulungen der einzelnen Spielerpositionen einschließlich des Torwarts
- Systemisches Erlernen gruppentaktischer Maßnahmen wie z.B. konsequentes Verschieben im zu verteidigenden Raum.
- Dynamische Abläufe werden erkannt und umgesetzt
- Vertiefen der bereits erlernten taktischen Grundformen für den Offensiv- und Defensivbereich

c. Kondition und Koordination

Die Altersgruppe der C-Jugend wird in der Kondition und Fitness besonders gefordert. Wie schon erwähnt, muss das Ausdauerverhalten an die nun größere Spielfläche des Platzes und der längeren Wettkampfphase angepasst werden. Die konditionellen Fähigkeiten der Spieler sind dementsprechend auszubauen. Aber neben der Kondition ist v.a. auch die Koordination, insbesondere der Bewegungsablauf der jugendlichen Sportler hier von erheblicher Bedeutung und kann durch systematischem Training enorm ausgebaut werden.

Die Trainer der JFG sind angehalten folgende Inhalte diesbezüglich umzusetzen:

- Kondition durch spielgemäße Trainingsbelastungen fördern
- Grundlagenausdauer und fußballspezifische Kondition ausbauen.
- Regelmäßige Beweglichkeits- und Kräftigungsprogramme, u. a. in der Winterpause mit Besuchen von Fitnessstudio, Radfahren und Ähnlichem fördern.
- Aufbau einer Gesamtfitness des Teams



- Koordinative Fähigkeiten kontinuierlich verbessern
- Bewegungsabläufe verbessern
- Stabilisationsübungen zur Kräftigung des Körpers kontinuierlich einbauen

d. Persönlichkeit

Dieser Altersbereich ist insbesondere durch die aufkommende Pubertät geprägt. Dies ist ein Aspekt, der bei jedem Training häufig auch zu konflikthafter Situationen führen kann, welche seitens der Trainer der JFG Straubing-Bogen beachtet werden. Die unterschiedliche Prägung der Spieler, sei es durch das Elternhaus oder auch sonstigen Gegebenheiten außerhalb des Vereines werden in diesem Alter immer mehr zum Vorschein kommen. Diese nicht immer unproblematischen Reifungsprozesse der Jugendlichen werden und müssen von unseren Trainern insoweit beachtet werden, dass es zu einem harmonischen Miteinander zusammengeführt wird und auf besondere Verhaltensweisen der Kinder eingegangen wird. Insgesamt wird die Persönlichkeit der Jugendlichen durch folgende Maßnahmen mitentwickelt:

- Außersportliche Aktionen einbinden
- Gemeinsames Trainieren führt zu einem gemeinsamen Erfolg
- Teaminteressen stehen vor Eigeninteressen
- Nur der Teamerfolg zählt
- das Stabilisieren der Freude am Fußballspiel
- das Fördern persönlicher Verantwortung für sich und das Team auf und neben dem Platz
- Aufbau von mannschaftstypischen Hierarchien (Kapitän, Spielerrat, usw.)

3. Allgemeine Aufteilung der Trainingsinhalte und Beispiele in der Umsetzung

Wie auch im D-Juniorenbereich werden in dieser Altersstufe Technik, Taktik, Kondition und die Persönlichkeit der jeweiligen C-Juniorenspieler weiter gefördert und intensiviert.

Dementsprechend ist das Training im C-Juniorenbereich grundsätzlich durch folgende Aspekte geprägt:

- Die Ernsthaftigkeit des Trainings und des Spielbetriebs wird zunehmend in den Vordergrund gerückt.
- Entscheidungen, auch des Trainers und der Mannschaft, sind zu begründen und zu besprechen.
- Die Übernahme der Verantwortung durch einzelne Spieler auf und neben dem Platz wird gefördert.
- Der Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau einer breiteren fußballspezifischeren Fitness wird vorangetrieben.
- Der Anteil an Kraft- und Schnelligkeitsübungen nimmt zu.
- Das beidseitige Üben wird zunehmend intensiviert.
- Die Übungen mit Tempo und unter Gegner- und Zeitdruck werden forciert.
- Die Freude am Fußball spielen durch attraktives und kontinuierliches häufiges Trainieren werden stabilisiert.



Diese Vorstellungen werden anhand der vom BFV empfohlenen Trainings schemata wie folgt umgesetzt:

- Interessante Aufwärmprogramme mit Ball oder einzeln
- Stretching- und Kräftigungsprogramme im Training und zur Vorbereitung vor dem Spiel
- Systematische Steigerung der Übungsanforderung
- An einem Trainingsschwerpunkt (Standards oder Ähnlichem) wird konzentriert gearbeitet
- Spielformen mit technisch-taktischen Schwerpunkten werden verstärkt eingeführt
- Leitungsherausfordernde Aufgaben werden gestellt
- Abschlusspiel mit gezielter Übung der technisch-taktischen erlernten Schwerpunkte und freies Fußballspiel bei Einteilung der jeweiligen zugeordneten Positionen der Spieler
- Trainings beginnen und enden mit einer kurzen Besprechung von Mannschaft und Trainer

4. Organisation der einzelnen Teams

Mannschaftsstärke C Junioren: 14-16 Spieler je Team

Trainer: 1 Headcoach + 1 Co Trainer + 1 Torwarttrainer

Trainingszeiten: 2 x 90 min./Woche + Individualtraining max. 2 x 60 min (Leistungsbereich)
2x 90 min./Woche (Breitensportbereich)

Spieltage: überwiegend samstags

Spieldauer: 2 x 35 min



IV. B-Junioren Altersklasse U16/U17

1. Charakterisierung der Altersstufe

Bei den B-Jugendlichen in der U17 kann man getrost sagen, dass hier die Jungs innerhalb dieser zwei Jahre sowohl körperlich als auch in der Persönlichkeit den größten Schub nach vorne machen. Teilweise steigen sie auch schon in das Berufsleben mit einer Ausbildung ein. Die Trainingsbeteiligung oder auch die Trainingsintensivität kann dadurch enorm beeinflusst werden.

Durch die Anhebung der Spielzeit der Wettkämpfe auf 2 x 40 min. gleicht sich das Spiel der Jugendlichen von der Intensivität der Wettkämpfe annähernd dem Erwachsenenbereich an. Die heranwachsenden Spieler werden somit immer mehr dem Herren-Fußball angenähert. Auch in der Persönlichkeit nehmen sie immer mehr Erwachsenenzüge an und wollen auch teilweise dementsprechend behandelt werden.

2. Grundsätzliche Ausbildungsinhalte

Bei den B-Junioren gilt es v.a. die erlernten technisch-taktischen Grundlagen zu stabilisieren, auf die mittlerweile gefestigten speziellen Positionen anzupassen und abzustimmen. Daher sind positionsgetreue Spielformen ein wesentlicher Bestandteil der Trainingsinhalte bei der JFG Straubing-Bogen.

Die Aufteilung der Trainingsinhalte wird hierbei wie folgt durchgeführt:

- 20 % systematische fußballspezifische Konditionsschulung
- 20 % positionsspezifisches Techniktraining
- 20 % Gruppen- und Mannschaftstaktik
- 40 % Fußballspiele im Abschluss mit verschiedenen Schwerpunkten

Die Ziele, die sich die JFG Straubing-Bogen im Bereich der B-Junioren gesetzt haben, sind insbesondere die Leidenschaft zum Fußball zu verstärken und zu fördern, Ernsthaftigkeit, den Leistungswillen und die Freude am Fußballspielen noch mehr anzuheben und Techniken bzw. dynamische Technikanwendungen zu perfektionieren.

Unsere Trainer sind dabei angehalten das Training der B-Junioren nach folgenden Leitlinien zu absolvieren:

- Die Spieler sind aktiv in Trainingsaufbau und auch in Ablauf des Trainings mit einzubinden.
- Die bereits bei den C-Junioren angelernte Hierarchie ist dabei noch weiter aufzubauen.
- Theorie und Praxis müssen ein gleichwertiges Gewicht erlangen.
- Zwischen Regelschulung und theoretischer Taktikschulung müssen spielerische und trainingsbetonte Abläufe optimiert werden.
- Sportliche und schulische und auch berufliche Belastungen der Jugendlichen sind hierbei zu koordinieren.



a. Technik:

Die Technik ist in diesem Altersbereich ein Faktor, der augenscheinlich wenig durch das Training beeinflusst werden kann. Die Ausführung der unterschiedlichen Passformen, Schusstechniken wie auch die Ballan- und Ballmitnahme kann jedoch durch präzise Korrekturen eminent verbessert werden und auch durch andauernde Wiederholungen automatisiert werden.

Neben diesen Möglichkeiten haben die Trainer bei der JFG bzgl. dem Techniktraining auch folgende Aufgabenstellung:

- Positionsspezifisches Techniktraining wie z.B. Stürmer: die Schusstechnik beim Abschluss
- Stabilisieren der erlernten Techniken zu dynamischerer und schnellerer Anwendung
- Präzision und Schnelligkeit am Ball ausbauen
- Passgenauigkeit und taktisches Ballgefühl wird verstärkt üben
- Spezielles Techniktraining der einzelnen Spielertypen
- Kopfballtraining immer wieder in das Training mit aufzunehmen

b. Taktik:

Die mannschaftstaktische Auslegung nimmt immer mehr an Bedeutung für die erfolgreiche Gestaltung der Wettkämpfe an. Daher werden im B-Jugendalter die größten Fortschritte in dieser Hinsicht erlangt. Die Trainer der JFG Straubing-Bogen versuchen deswegen folgende Punkte im Training umzusetzen:

- Erlernen weiterer unterschiedlicher mannschaftstaktischer Grundlagen
- Unterscheidung von ballorientiertem oder auch manorientiertem Verteidigen
- Erschaffen der Grundlagen für ein offensives Spiel durch offensives Anlaufen
- Schnelles Umschaltspiel incl. das Erlernen von Gegenpressing
- Schulung gruppentaktischer Angriffsmittel wie den verschiedenen Pressingarten
- Erlernen unterschiedler Spielweisen in der Breite, z.B. verstärkt Flügelspiel
- Erweiterung von taktischen Grundordnungen (z.B. 3-5-2, 4-3-3..)
- Üben von Kombinationsfußball zur Ballsicherung
- Verstärktes Augenmerk auf mannschaftliche Ballkontrolle und Übergang zum Kreieren von Torchancen

c. Kondition und Koordination

Der Ausbau von Kondition und Koordination ist ein wesentlicher Bestandteil der Trainingsarbeit. Dabei achten die qualifizierten Trainer im B-Jugendbereich v.a. auf eine gesunde Balance zwischen Training und den verstärkt schulischen oder gar schon beruflichen Herausforderungen.

- Neben der allgemeinen Fitness wird auch zunehmend auf fußballspezifische Fitness (Kraft, Kraftausdauer, Schnellkraft, usw.) Wert gelegt.
- Der verstärkte Körper- und Muskelaufbau wird hierbei mit entsprechenden Trainingsaufgaben unterstützt und stabilisiert.
- Schnelligkeit, Schnellkraftübungen, schnelle Antritte mit und ohne Ball werden zunehmend geübt und ausgebaut



- Sprungübungen und Ballgeschicklichkeitsübungen, Kraft- und Beweglichkeitsübungen stehen zunehmend im Vordergrund.
- Ganzjähriges Training zum Erhalt und Ausbau der Grundfitness auch über den Winter hinaus durch ein gezieltes Hallentraining (notfalls auch im Fitnessstudio) wird angeboten.

d. Persönlichkeit

Durch das zunehmende Alter nehmen die Jugendlichen immer mehr an Selbstbewusstsein und dadurch auch an Individualität zu. Besondere Ereignisse neben dem Fußball (wie z.B. Beginn einer Berufsausbildung, erste partnerschaftliche Kontakte, Zeitaufwand und Prägung durch Fahrschule) beeinflussen die Entwicklung der Jugendlichen. Diese Faktoren sind nicht außer Acht zu lassen und von den Trainern in ihrer Arbeit zu berücksichtigen. Die Herausforderung liegt hier v.a. darin, dass unterschiedliche Spieler diesen Übergang auch ganz unterschiedlich verkraften. Das Training muss daher individueller in der Intensität und Dauer gestaltet werden.

3. Allgemeine Aufteilung der Trainingsinhalte und Beispiele in der Umsetzung

Neben den allgemeinen Schwerpunkten, wie oben schon beschrieben, erfordert das Training im B-Jugendalter immer mehr an Kreativität und abwechslungsreicher Umsetzung. Dabei darf jedoch nie die konkrete Umsetzung der Hauptziele im technisch- taktischen Bereich außer Acht gelassen werden. Im B-Juniorenbereich wird daher anhand der Empfehlungen des BFV das Training durch folgende Schwerpunkte gekennzeichnet sein:

- Interessante und anspruchsvollere Aufwärmprogramme
- Dehn- und Kräftigungsübungen vor, nach dem Training und vor jedem Spiel
- Einbringen von eigenen Aufwärmübungen durch Spieler
- Systemische und systematische Steigerung der Übungsanforderungen und Intensität
- Konzentriertes Abarbeiten von Trainingsschwerpunkten
- Zunehmende Herausforderungen und geistige Variabilität bei taktischen Schulungen
- Umsetzung des Erlernten und geübten technisch-taktische Schwerpunkte in den Abschlussspielen der einzelnen Trainingseinheiten
- Beginn und Ende jedes Trainings mit einer kurzen Besprechung des Trainers mit der Mannschaft

4. Organisation der einzelnen Teams

Mannschaftsstärke B Junioren: 16-20 Spieler je Team

Trainer: 1 Headcoach + 1 Co Trainer + 1 Torwarttrainer

Trainingszeiten: 3 x 90 min./Woche + Individualtraining max. 2 x 60 min (Leistungsbereich)
2x 90 min./Woche (Breitensportbereich)

Spieltag: sonntags oder freitags

Spieldauer: 2 x 40 min.



A-Junioren Altersklasse U19

1. Charakterisierung der Altersstufe

Bei den A-Junioren, die bei der JFG Straubing-Bogen in einer U19 zusammen gefasst sind, gilt es die erlernten technisch-taktischen Grundlagen weiter zu stabilisieren, auf spezielle Positionsanforderungen abzustimmen und den gesteigerten Wettkampfanforderungen auch unter Berücksichtigung des unmittelbar bevorstehenden Einsatzes im Seniorenbereich anzupassen.

Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass die Jugendlichen als wachsende oder bereits gewachsene Persönlichkeiten im Trainingsbetrieb dementsprechend auch angesprochen und behandelt werden. Die Kritikfähigkeit kann bei manchen Persönlichkeiten sehr stark nachlassen. Daher ist es eine große Herausforderung für die Trainer, diese in freundlicherer Formulierung zu verpacken und dem Jugendspieler dennoch Verbesserungsansätze aufzuzeigen.

2. Grundsätzliche Ausbildungsinhalte

Die Aufteilung der Trainingsinhalte weicht grundsätzlich nicht von den Inhalten bei den B-Junioren ab und wird daher ebenfalls wie folgt durchgeführt:

- 20 % systematische fußballspezifische Konditionsschulung
- 20 % positionsspezifisches Techniktraining
- 20 % Gruppen- und Mannschaftstaktik
- 40 % Fußballspiele im Abschluss mit verschiedenen Schwerpunkten

Die JFG Straubing-Bogen stellt sich als grundsätzliche Aufgaben im Bereich der A-Junioren den Spaß am Fußballspiel zu erhalten, das Zugehörigkeitsgefühl zum Team zu verstärken und die Heranwachsenden auf den Herrenfußball vorzubereiten.

Das Training der A-Junioren orientiert sich in der JFG Straubing-Bogen u.a. an folgenden Aspekten:

- Die Spieler sind immer mehr aktiv ins Training (Trainingsmaterial auf dem Trainingsplatz), in Trainingsaufbau (Markierungen bei einer Übung aufbauen) und auch in Ablauf des Trainings mit einzubinden.
- Fußballspezifische Theorie bekommt mehr Gewichtung.
- Theorie muss weiterhin durch spielerische Elemente umgesetzt werden.
- Verstärkt müssen schulische und auch berufliche Belastungen der Jugendlichen berücksichtigt werden.
- Körperliche Überbelastungen oder auch Verletzungen dürfen nicht vernachlässigt werden, da die Regeneration im diesem Alter besonders wichtig ist.

a. Technik:

Im Trainingsbetrieb darf auch im A-Jugendbereich die Technikschiulung nicht zu kurz kommen. Die Vertiefung und Automatisierung bestimmter Abläufe bei der Ballan- und Mitnahme, bei der Ballführung und auch den verschiedenen Passtechniken muss weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Trainingsarbeit sein. Auch im Alter von 17-18 Jahren sind diese Jugendlichen noch sehr stark in der Entwicklungsphase, die sowohl im Trainingsbetrieb als auch im Wettkampf geprägt werden kann.



Daher müssen in der Trainingsarbeit neben den allgemein bekannten Leitlinien noch folgende Punkte beachtet werden:

- Positionsspezifisches Techniktraining vertiefen
- Ballannahme und Ballmitnahme unter Zeit- bzw. Gegnerdruck verstärkt trainieren
- Üben und automatisieren von bereits erlernten Passtechniken, Schusstechniken und sicherem Ballführen
- Spezielles Training der positionsspezifischen Techniken wie z.B. Üben von Diagonalpässen im Mittelfeld, Torabschluss im Sturm, Flugbälle oder auch Kurzpassspiel in der Abwehr

b. Taktik

Mit zunehmendem Alter nimmt die Taktikschulung bei den Jugendlichen immer mehr an Bedeutung zu. Daher ist dieser Punkt in der Trainingsarbeit dementsprechend zu behandeln und vermehrt Zeit zu widmen. Bei der Schulung der Taktik ist dabei u.a. besonders auf Folgendes zu achten:

- Erlernen spezieller mannschaftstaktischer Auslegungen von bestimmten Spielsystemen
- Vertiefung zwischen ballorientiertem und gegnerorientiertem Verteidigen
- Ausbau der Grundlagen für ein offensives Spiel und einer Spielweise, die zur Torerzielung führt
- Verbesserung von Umschaltspiel incl. des Gegenpressings bei Ballverlusten
- Erweiterung gruppentaktischer Angriffsmittel bzw. spezieller Spielzüge
- Flügelspiel oder Kombinationsfußball in der Offensive

c. Kondition und Koordination

Neben der fußballspezifischen Fitness wird auch zunehmend auf eine allgemeine Fitness und eine größere Ausdauer geachtet. Der fast vollständig abgeschlossene Körper- und Muskelaufbau wird hierbei mit verschiedenen entsprechenden Fitnessaufgaben gefordert und gefördert.

- Schnelligkeit, Schnellkraftübungen, schnelle Antritte mit und ohne Ball werden weiterhin verstärkt geübt.
- Kraft- und Beweglichkeitsübungen werden gezielt in der Trainingsarbeit eingesetzt.
- Andauerndes Training über das ganze Jahr zum Erhalt der Grundfitness

d. Persönlichkeit

In der Persönlichkeit gleichen sich die Jugendlichen dem erwachsenen Wesen immer mehr an. Außerhalb des Fußballs nehmen vermehrt andere Interessen an Bedeutung zu, was den Einsatzwillen im Fußball sehr beeinflussen kann. Daher ist es Aufgabe der Trainer in der JFG Straubing-Bogen, die Jugendlichen anhaltend für das Fußballspiel und die Gemeinschaft im Verein zu begeistern. Hierbei sind die äußeren Umstände der Jugendlichen anzunehmen und mit Taktgefühl zu leiten und im Trainingsaufbau zu berücksichtigen.



3. Allgemeine Aufteilung der Trainingsinhalte und Beispiele in der Umsetzung

Die allgemeine Aufteilung der Trainingsinhalte unterscheidet sich wenig von der in der B-Jugend. Lediglich in der Länge und der Intensität variiert hier das Training und nimmt immer Raum ein. Diese Entwicklung ist notwendig, um die Jugendlichen an den Herrenbereich heranzuführen.

Die Trainingsarbeit orientiert sich auch hier an den Vorgaben des BFV mit folgenden besonderen Inhalten:

- Abwechslungsreiche und intensivere Aufwärmprogramme
- Dehn- und Kräftigungsübungen vor, nach dem Training und vor jedem Spiel
- Komplexere Trainingsübungen und gesteigerte Intensität
- Zunehmende Herausforderungen bei taktischen Schulungen
- Üben und vertiefen von technisch-taktischen Schwerpunkten in Spielformen
- Gesteigerte Kommunikation innerhalb der Mannschaft auf dem Trainingsplatz und im Spiel

4. Organisation der einzelnen Teams

Mannschaftsstärke A Junioren: 18-22 Spieler je Team

Trainer: 1 Headcoach + 1 Co Trainer + 1 Torwarttrainer

Trainingszeiten: 3 x 90 min./Woche + Individualtraining max. 2 x 60 min (Leistungsbereich)
2x 90 min./Woche (Breitensportbereich)

Spieltag: samstags und vereinzelt sonntags

Spieldauer: 2 x 45 min.



C. Verhaltensregeln in der JFG Straubing-Bogen

I. Verhaltensregeln für die Trainer

Die von der JFG Straubing-Bogen eingesetzten Trainer sind geschulte und motivierte Trainer, die sich ihrer Verantwortung gegenüber den Jugendlichen bewusst sind, die ihrer Rolle als Ansprechpartner, Respekts- und Vertrauensperson gerecht werden und deren Trainingsaufbau durch die Freude am Fußball und die Vermittlung desselbigen geprägt sind.

Die Trainer der JFG Straubing-Bogen haben daher sich folgende Regelungen zu eigen gemacht:

1. Respekt gegenüber allen Beteiligten der JFG Straubing-Bogen, sei es Kinder, Jugendliche, Trainer, Betreuer, Eltern und Verantwortliche. Dies hat höchste Priorität.
2. Die Trainer erschaffen ein Umfeld, in dem sich alle Spieler wohlfühlen, Probleme können offen angesprochen werden und werden gemeinsam gelöst.
3. Die schulische und berufliche Bildung ist gleichwertig mit der sportlichen Ausbildung, nach dieser Maxime richten die Trainer ihre Anforderungen an die Spieler aus.
4. Offener und ehrlicher Umgang mit allen Beteiligten, Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit sind unser Leitgedanke.
5. Die Trainer verhalten sich fair gegenüber Mitspielern, Gegnern, Schiedsrichtern und achten auf die Einhaltung aller Fußballregeln.
6. Die Trainer sind pünktlich, lösen Konflikte gezielt mit den Konfliktparteien und sind kompromissorientiert.
7. Die Integration aller Nationalitäten ist Grundlage unserer Arbeit. Alle Trainer wissen, dass ohne die Integration von Spielern aus verschiedenen Nationalitäten ein Spielbetrieb nicht möglich ist.
8. Trainer und Spieler gewinnen und verlieren gemeinsam.
9. Die Trainer sind sich der Verantwortung bewusst, dass sie nicht nur junge Fußballer an den Sport heranführen, sondern Persönlichkeiten formen und als Vorbilder die Trainer eigenverantwortliches Handeln der Spieler fördern und sie gehen mit gutem Beispiel voran.
10. Die Planung der Trainings, ein gut strukturierter zeitlicher Ablauf und ein altersgerechtes Training sind Maxime des Trainingsbetriebs.
11. Jeder Trainer ist bereit und willens, sich möglichst gut fortzubilden und entsprechende Lizenzen zu erwerben.



1. Verhaltensregeln für die Spieler

Alle Spieler der JFG Straubing-Bogen wissen um ihre Eigenverantwortung für einen ordnungsgemäßen Ablauf von Training und Spielbetrieb.

Diesen Grundsatz vorausgeschickt orientieren sich alle Spieler an folgenden Verhaltensregeln:

3.1. Pünktlichkeit:

Alle Spieler kommen pünktlich zum Training und verlassen das Training erst, wenn das Training durch den jeweiligen Verantwortlichen beendet ist. „Mir ist klar, dass ich auch ein Vorbild für meine Teamkameraden bin.“

3.2. Zuverlässigkeit:

Trainings werden möglichst nicht versäumt. Wenn der Spieler an einem Training nicht teilnehmen kann, entschuldigt er sich beim Trainer, teilt ihm dies über die eingerichteten Kommunikationsmittel (App SpielerPlus, WhatsApp-Gruppen) mit. Verhinderungen am Trainingsbetrieb und Spielbetrieb werden immer rechtzeitig gemeldet. „Ich tue dies eigenverantwortlich, ich brauche dazu weder meine Eltern, noch Dritte. Ich erfinde keine Gründe für eine Verhinderung. Ich melde offen und ehrlich meine Gründe.“

3.3. Teamfähigkeit:

„Ich akzeptiere jeden Mitspieler und dessen Leistung. Ich mache mich nicht lustig über mögliche Unzulänglichkeiten anderer Spieler. Ich verhalte mich stets diszipliniert. Ich weiß, dass Undiszipliniertheiten mir, der Mannschaft und den Trainern schaden. Ich gebe im Spiel und Training immer 100 %. Ich weiß, dass ich wichtig für die Mannschaft und für mein Team bin.“

3.4. Fair-Play:

„Fair Play ist für mich die Grundlage eines jeden Sports und ich bin bereit auch Fair Play zu meinem Ziel im spielerischen Handeln zu machen. Ich verhalte mich weder gegenüber Mitspielern, Gegenspielern noch Schiedsrichtern unfair, ich beleidige diese nicht, noch verhalte ich mich rassistisch oder herabwürdigend. Ich benutze während des Spiels und während des Trainings gegenüber meinen Mitspielern und Gegenspielern keine Schimpfwörter.“

3.5. Umgang mit Eigentum anderer:

„Ich gehe sorgfältig mit dem Vereinseigentum um. Ich weiß, dass Bälle, Trikots und Trainingsmaterial viel Geld kosten und behandle sie demgemäß pfleglich. Ich halte die Sportanlage sauber. Dies gilt auch für die Umkleiden und für die Duschräume. Ich akzeptiere, dass durch die Vereinsverantwortlichen und durch meinen Kapitän Kabinendienste eingeteilt werden. Ich nehme diese wahr, ohne mich hierüber zu beschweren. Bei Auswärtsspielen repräsentiere ich meine Mannschaft und weiß um die Verantwortung, die ich hierfür habe.“



3.6.Hilfsbereitschaft:

„Ich versuche stets meinen Mitspielern auf und neben dem Platz zu helfen. Ich helfe meinem Trainer beim Aufbau der Trainingsübungen, ich nehme die Bälle mit und trage sie vom Platz.“

3.7.Kritikfähigkeit:

„Ich überprüfe mein Verhalten ständig. Gerechtfertigte Kritik nehme ich an und versuche mich zu verbessern. Habe ich Probleme mit Trainern oder Mitspielern, spreche ich dies an, kläre dies über den Spielerrat oder über meinen Kapitän. Ich bin mir bewusst, dass eine offene Aussprache immer der richtige Weg gegenüber Heimlichkeiten oder unausgesprochenen Konflikten ist. Ich akzeptiere, wenn mich der Trainer nicht aufstellt und versuche auch neben dem Platz mein Team anzufeuern und voran zu bringen. Ich weiß, dass das Team alles ist, was zählt.“

2. Verhaltensregeln der die Eltern

Die Werte, die die JFG Straubing-Bogen vermitteln möchte, können nur so weit gelingen, als auch seitens der Eltern und sonstigen Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen diese akzeptiert werden. Insoweit haben Eltern und sonstige Bezugspersonen eine wichtige Vorbildfunktion und sind sich auch dessen bewusst. Die Kinder und Jugendlichen, die in der JFG Straubing-Bogen spielen, werden daher von ihren Eltern und sonstigen Bezugspersonen vollumfänglich unterstützt.

Hierbei sind die Eltern und Bezugspersonen von folgenden Verhaltensregeln überzeugt:

4.1.Unterstützung:

„Alle Kinder, eigene wie fremde Kinder, werden in dem Bestreben gute Fußballer zu werden, unterstützt. Emotionale Unterstützung bei Niederlagen und bei sportlichen Erfolgen sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Das Team anzufeuern, zu applaudieren und zu bejubeln sind uns selbstverständlich. Anweisungen vom Spielfeldrand, taktische Hinweise oder auch Eingriffe in die Anweisungen der Trainer unterlassen wir stets.“

4.2.Fair-Play:

„Wir wissen um die Regeln des Fair Play im Fußballsport. Wir verhalten uns fair und respektvoll gegenüber allen Beteiligten, auch Gegnern, Schiedsrichtern und Eltern anderer Mannschaften. Unsportliche, unqualifizierte, rassistische, beleidigende oder herabwürdigende Bemerkungen gegenüber anderen Spielern, ob aus eigener Mannschaft oder der gegnerischen Mannschaft unterlassen wir selbstverständlich. Werden wir provoziert, deeskalieren wir. Wir entfernen uns lieber bevor wir uns in einen Streit begeben. Wir akzeptieren, wenn unser Kind nicht zum Spiel eingesetzt wird. Wir wissen, dass jeder Spieler gleichwertig wertvoll ist. Auch die Spieler, die auf der Ersatzbank sitzen, sind wichtiger Teil der Mannschaft und tragen zu Sieg und Niederlage bei.“



3. Schlussbemerkungen

Die Spielphilosophie der JFG Straubing-Bogen Stadt und Land ist bereits ausführlich dargelegt worden.

Wir wollen im gesamten Nachwuchsbereich allen Spielern den Wechsel sowohl im Leistungsbereich als auch in der Altersklasse möglichst leicht machen.

Wir wollen aus fußballbegeisterten Kindern fußballtaktisch, fußballspielerisch und konditionell gefestigte Persönlichkeiten formen, welche geeignet sind im höheren Amateurbereich und ggf. auch im Profibereich gut ausgebildet Fuß fassen zu können.

Wir wollen, dass aus unseren Spielern Menschen und Persönlichkeiten werden, die unsere Spielphilosophie verstehen und sich zu reifen, gefestigten und wertvollen Mitgliedern unserer Gesellschaft entwickeln.

In diesem Zusammenhang ist es uns wichtig, dass wir neben den von uns durchgeführten spielerischen Überlegungen auch Kooperationen mit verschiedenen Einrichtungen, Profivereinen, Nachwuchsleistungszentren eingehen, dass wir im Bereich der Schulen mit den weiterführenden Schulen Kooperationen eingehen, dass wir unsere Spieler auch an die Schulungen zu Schiedsrichtern heranführen, dass wir ehemalige Spieler für Trainerämter gewinnen können und dass ein regionaler Bezug sämtlicher Vereinsverantwortlicher erhalten bleibt.

Wir wollen die finanzielle Ausstattung unserer JFG durch regionale Förderer gestalten. Wir wollen hierbei Förderer unserer JFG in verschiedenen Möglichkeiten einbinden, sich finanziell am Erfolg der JFG zu beteiligen.

Ein Sponsorenpool mit verschiedenen Säulen des finanziellen Engagements ist für unsere Nachwuchsarbeit von hoher Bedeutung.

Wir wissen um die Wichtigkeit der finanziellen Unterstützung durch die regionale Wirtschaft. Dabei soll auch vom Konzept erfasst sein, dass unsere Spieler Möglichkeiten der beruflichen und sonstigen Ausbildung bei unseren Förderern und Sponsoren wahrnehmen können und wollen, dass hierbei eine für alle Beteiligten förderliche auch außersportliche Situation geschaffen wird.

Wir wollen sicherstellen, dass alle unsere Spieler neben der fußballerischen Ausbildung auch gute schulische und berufliche Ergebnisse erzielen.

Wir interessieren uns für die schulischen Leistungen unserer Spieler und wissen, nur eine gute Gesamtlage sowohl der fußballerischen als auch der schulischen/beruflichen Situation unserer Spieler erlaubt es uns, erfolgreich zu sein.

**WIR SIND EIN TEAM –
JFG STRAUBING – BOGEN STADT UND LAND e.V.
DONAU KINSACH GÄUBODEN**